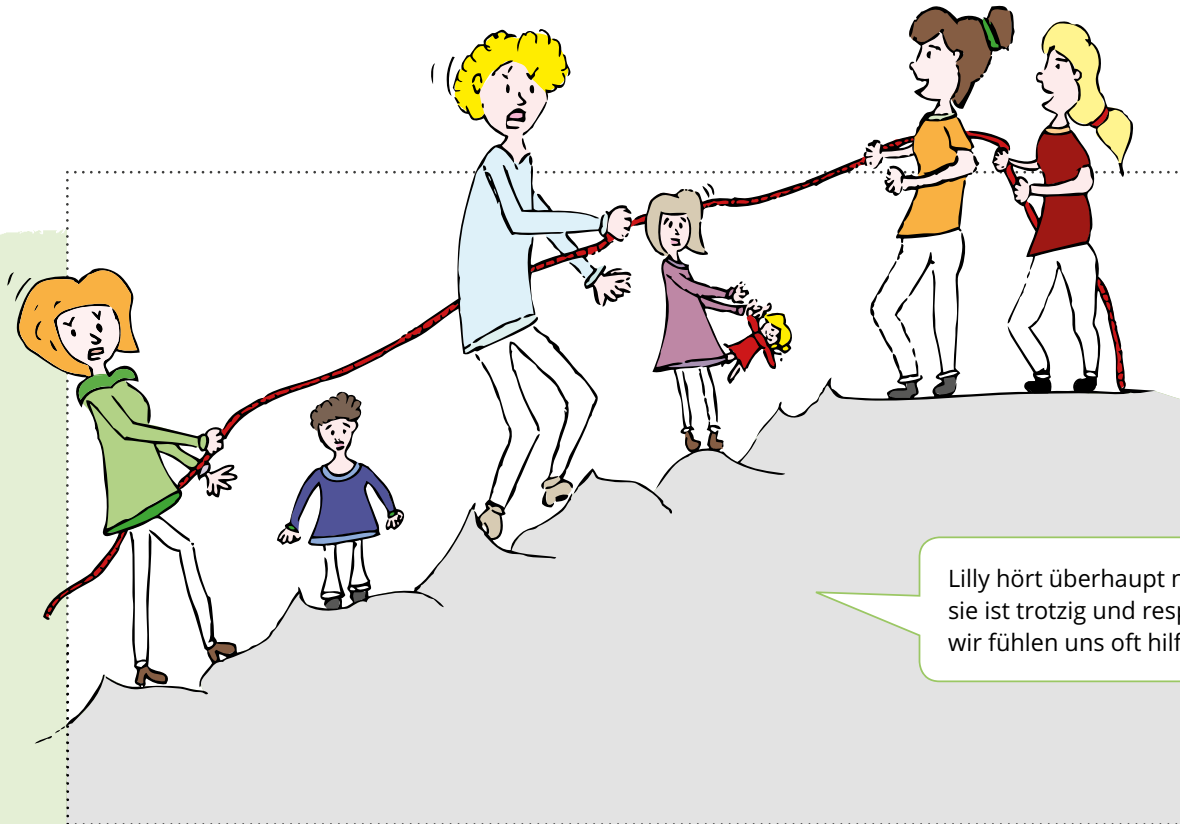


Unterstützung im Familienalltag



Jonas verhält sich im Kindergarten den anderen gegenüber aggressiv – was sollen wir machen?

Lilly hört überhaupt nicht auf uns, sie ist trotzig und respektlos – wir fühlen uns oft hilflos.

Wenn es im Alltag zu viel wird oder schwierige Situationen das Familienleben bestimmen, kann eine pädagogische Begleitung hilfreich sein.

Wir möchten Sie in Ihrem Familienleben unterstützen. Dafür kommen wir zu Ihnen und stehen Ihnen im Familienalltag sowie bei Problemen oder Konflikten zur Seite. Unser Team besteht aus sozialpädagogischen Fachkräften mit umfangreicher Berufspraxis. Wir verbinden Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich Erziehung, Schule und Inklusion.

▶▶▶ **Ambulante Hilfen
für Familien**



Ich habe mich von meinem Partner getrennt – wie soll ich den Alltag mit meinen Kindern alleine bewältigen?

Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

Die Familienhilfe unterstützt Sie direkt vor Ort, innerhalb des Familienalltags. Dazu besuchen wir Sie und Ihre Familie regelmäßig in Ihrem Zuhause und Ihrer gewohnten Lebensumgebung. Gemeinsam entwickeln wir die passenden Schritte, um Abläufe zu verändern und vorhandene Probleme zu lösen. Damit Sie Ihren Familienalltag wieder selbstständig und sicher gestalten können – und für Krisensituationen gewappnet sind.

Wie läuft eine Familienhilfe ab?

Die Begleitung findet meistens über einen Zeitraum von 12 bis 18 Monaten statt. Sie beginnt mit einem gemeinsamen Gespräch zwischen Eltern, Jugendamt und der beauftragten Familienhilfe zur Klärung des Unterstützungsbedarfs und der Ziele.

Anschließend findet das Kennenlernen der Familie statt. Dabei wird der Rahmen für die Zusammenarbeit mit der Familie genauer bestimmt. Im weiteren Verlauf geht es um die schrittweise Umsetzung der Ziele und vereinbarten Handlungsstrategien.

► Ziele:

- Hilfe zur Selbsthilfe geben
- Vorhandene Ressourcen stärken
- Neue Handlungsstrategien entwickeln
- Eigenverantwortung der Familie fördern

- Wichtig ist eine regelmäßige Reflexion. Alle Familienmitglieder sind aktiv in den Unterstützungsprozess eingebunden. Sind die veränderten Prozesse gefestigt, endet die Familienhilfe. Bei Bedarf ist eine Nachbetreuung möglich.

Paul kann sich in der Schule schwer konzentrieren und stört den Unterricht – wie kann ich meinem Kind helfen?

Jan und Emma streiten sich nur noch – ein normales Familienleben ist nicht mehr möglich!

Maja verweigert den Schulbesuch, sie ist den ganzen Tag nur am Handy – ich bin ratlos und komme nicht gegen sie an.

Weitere ambulante Angebote

Erziehungsbeistand

Geht es in erster Linie darum, Ihr Kind bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen zu unterstützen, stellt ein Erziehungsbeistand eine sinnvolle Unterstützung dar.

► **Ziele:**

- Förderung der Verselbstständigung
- Einbezug des sozialen/familiären Umfelds

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE)

Jugendliche, die über bestehende Jugendhilfe-Angebote nicht erreicht werden, können im Rahmen einer ISE individuell betreut werden. Die Begleitung ist auf längere Zeit angelegt.

► **Ziele:**

- Soziale Integration
- Befähigung zur eigenständigen Lebensführung

Begleitender Umgang

Bei Bedarf begleiten wir den Umgang zwischen Kind und Elternteil durch eine pädagogische Fachkraft. Die Sicherstellung des Kindeswohls steht dabei im Vordergrund.

► **Ziele:**

- Begleitetes Zusammenführen von Kind und Elternteil
- Schutz vor Eskalation

Wo bekommen Sie Unterstützung?

Eine ambulante Unterstützung beantragen Sie bei Ihrem zuständigen Jugendamt.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

► **Kontakt:**

Anuschka Schott
Teamleitung Ambulante Hilfen
Telefon: 0151 63441469
E-Mail: schott@pilgerhaus.de

Angebote für Jungen und Mädchen:

Grundlage: SGB VIII §§ 27 ff

Junge Menschen & Familien

Bildung Betreuung	▶ Inklusives sonderpädagogische Bildungsangebot an allgemeinen Schulen	+ <i>optional:</i> Ambulante Betreuung (§§ 30, 31, 35)
	▶ Inklusives sonderpädagogisches Bildungsangebot an allgemeinen Schulen (Schüler der PKS)	+ Ambulante Betreuung (§§ 30, 31, 35)
	▶ Inklusives sonderpädagogisches Bildungsangebot Hemsbach (Schüler der PKS)	+ Inklusive Außenstelle Pilgerhaus (§§ 27, 2)
	▶ Peter-Koch-Schule Weinheim, MA, HD	+ Tagesgruppe/IZL/ISE (§§ 32, 35, 35a)
Bildung Wohnen	▶ Peter-Koch-Schule Weinheim	+ Stationäres Wohnen (§§ 34, 35a)
	▶ Peter-Koch-Schule am Schafhof Hemsbach	+ Stationäres Wohnen Hemsbach (§§ 34, 35a) Intensivpädagogisches Angebot
Wohnen	▶ Inobhutnahme 0-17 Jahre (§§ 42)	+ <i>optional:</i> Peter-Koch-Schule Weinheim (ab 6 Jahren)
	▶ Betreutes Wohnen (§§ 34, 35a, 41)	
	▶ Stationäres Wohnen Heddesheim Kinder mit geistiger/körperlicher Behinderung (§ 79 SGB XII, Rahmenvertrag, Leistungstyp I.1.1)	
Ambulante Betreuung	▶ Erziehungsbeistand (§ 30), Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31), ISE (§ 35), Begleitender Umgang (§ 18 sowie § 1684 BGB)	
Beratung	▶ Sonderpädagogische Beratung/Dienste für Eltern, allgemeine Schulen	

▶▶▶ **Kontakt/Anfrage:** aufnahme@pilgerhaus.de

Wir unterstützen Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene und ihre Familien durch schulische, pädagogische und therapeutische Angebote.

Das Pilgerhaus ist Träger der Peter-Koch-Schule, ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (SBBZ esent).

Wir sind außerdem Träger der Psychologischen Familien- und Erziehungsberatung und des Zentrums für Inklusion.

Pilgerhaus Weinheim
Evang. Jugend- und
Behindertenhilfe
Telefon: 06201 5005-0
www.pilgerhaus.de

